

Beilage zu Nr. 55 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 6. März 1870.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 2. März 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber, wie bisher.

Als Geschworene waren ausgelost: Künze, Fabrikbesitzer hier, — Korn, Rittergutsbesitzer in Pöfzig, — Börs, Kaufmann hier, — Ohme, Gutsbesitzer in Großkayna, — Fufereuter, Schichtmeister in Heitstedt, — Hensel, Buchdruckereibesitzer hier, — Rüprecht, Kaufmann hier, — Apelt, Kaufmann hier, — Dr. Kähler, Professor hier, — Pfeiffer, Rittergutsbesitzer in Wiejen, — Meyer, Fabrikbesitzer hier, — Freyberg, Post-Commissar hier.

Der Gerichts-Actuar Friedrich Wilhelm Hedler aus Jörbig erschien auf der Anklagebank unter der Beschuldigung, Gelder, welche er in amtlicher Eigenschaft in Empfang genommen und eine Urkunde fälschlich angefertigt zu haben. — Im September 1866 starben kurz hintereinander zu Ribea die Zocher'schen Eheleute an der Cholera unter Hinterlassung eines unmündigen Sohnes, dessen sich als zukünftiger Vormund der Arbeiter Stolle, ein Verwandter der Verstorbenen, annahm. Es wurde dem Angeklagten nun zur Last gelegt, Geldsummen, welche aus dem Verkauf des Nachlasses und Schätze Rüprecht aus dem Gebäulichkeiten die Summe auf 70 bis 80 Thlr. angeben und Weber sich dahin aussprach, daß es 60 bis 80 Thlr. gewesen sein können. — Von dem ersten Betrage wurden 6 Thlr. 20 Sgr. dem p. Weber bei Ueberbringung der Summe sofort zur Befriedigung von Nachlassgläubigern überlassen, der Rest von 5 Thlr. 19 Sgr. aber soll zur Nachlassmasse nicht abgeliefert sein. — Der Angeklagte wollte aber nicht bloß diese Summe, sondern sogar noch einige Thaler mehr für Stolle's Mündel gezahlt, überhaupt dieses Geld nicht in amtlicher Eigenschaft in Empfang genommen haben, weil die Uebergabe durch Weber in einem Schanklocale stattgefunden. Den Erlös der zweiten Auktion übergab Weber dem Angeklagten im Gerichtslocale, empfing auch sofort wieder zum Zwecke von Ausgaben für den Nachlass eine Summe, im Ganzen etwa 30 Thlr., zurück. Hedler aber lieferte nur 39 Thlr. 17 Sgr. an das Kreisgericht zu Delitzsch ab und wird bezüglich des fehlenden Betrages der Unterschlagung beschuldigt. — Es stellte sich heraus, daß Zocher'sche Nachlassacten bei der Gerichtscommission Jörbig gar nicht angelegt worden, daß die von Weber übergebenen Auctionsprotokolle, ein Antrag des Inspectors Schmöhl und mehrere von Stolle übergebene Rechnungen und Quittungen abhanden gekommen und deren Eingang in dem Gerichtsjournal nicht vermerkt worden. Stolle sagte ferner aus, daß er von Hedler aufgefordert worden, seine Rechnungen immer zum April einzureichen, daß dieser ihn aber mit seinem Antrage, als Vormund verpflichtet zu werden, wiederholt mit dem Bemerkten zurückgewiesen habe, dessen bedürfe es nicht, weil nur ein Mündel vorhanden sei. — Das Schreiben, mittels dessen die 39 Thlr. 17 Sgr. nach Delitzsch abgehend sind, trägt ein Altenzeichen und eine Journalnummer, welches beides mit den Büchern und Controllen der Gerichts-Commission nicht übereinstimmt. — Die Manipulationen des Angeklagten kamen an den Tag als bei seiner zufälligen Abwesenheit Stolle zu den Zocher'schen Nachlassacten einen Antrag stellen wollte und dergleichen Nachlassacten nicht aufzufinden waren. Zu jener Zeit soll nach der Auskunft des Kreisrichters Hühne der Angeklagte sich in Geldverlegenheit befinden haben. — Der Staatsanwalt hielt das Vorhandensein eines Defectes für erwiesen, führte aber aus, daß er mit Rücksicht auf die nicht vollständig übereinstimmenden Angaben der Zeugen über die Höhe des letzten Auctionserlöses nicht in der Lage sei, den Betrag der unterschlagenen Summe mit voller Bestimmtheit zu bezeichnen. Er beantragte das Schuldig; — der Verteidiger, Rechtsanwalt Wölffel aus Merseburg hielt aus denselben Gründen das Sachverhältnis nicht für genügend aufgeklärt und verlangte das Nichtschuldig. — Bezüglich der zweiten schweren Beschuldigung des Angeklagten führte, nachdem der Angeklagte die Fälschung eines unter einem Lehrvertrage befindlichen Genehmigungsvermerkes eingeräumt hatte und durch Vernehmung des Kreisrichters Dr. Schwabe und eines Schriftverständigen diese Fälschung festgestellt war, der Staatsanwalt aus, daß er das gesetzliche Erfordernis: die gewinnliche Absicht, vermisse, indem es ihm scheine, als habe der Angeklagte durch die Fälschung seine ungesetzliche Handlungsweise verbergen, sich aber einen neuen Vortheil nicht erwerben wollen und deshalb den Thatbestand der Urkundenfälschung als erwiesen nicht erachten könne. Seinem Antrage auf Nichtschuldig schloß sich der Verteidiger, unter Einwirkung einer Erklärung über das Wehen der Urkunde, an. — Das Verdict der Geschworenen entsprach dem Antrage des Staatsanwalts unter Verneinung der amtlichen Eigenschaft des Angeklagten zur Zeit der Empfangnahme des Geldes. — Der Gerichtshof sprach dem Antrage des Staatsanwalts gemäß den Angeklagten von der Aufschuldigung der Urkundenfälschung frei und verurtheilte ihn wegen einfacher Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängnis und Unterjagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

Der hiernächst auf der Anklagebank erscheinende Schreiber Friedrich Leopold Meyer aus Merseburg, ein junger Mensch von 20 Jahren, der aber schon wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung unter Annahme milderer Umstände mit Gefängnis bestraft worden ist, wiederholte, anscheinend reumüthig, das bereits abgelegte Geständnis und wurde dem Antrage des Verteidigers, Justizraths Fiebiger, gemäß,

vom Staatsanwalt der Milde des Gerichtshofes empfohlen. Da auch gerichtsfällig das Vorhandensein milderer Umstände anerkannt wurde, bedurfte es der Zuziehung der Geschworenen nicht. — Meyer hat seinem Geständnisse gemäß im September v. Js. zu Giebichenstein 3 Thlr., welche ihm der Restaurateur Lehmann zur Verwendung für verschiedene Einkäufe anvertraut hatte, und am 15. November zu Schwoitz mehrere Kleidungsstücke, welche er von einem Arbeiter in der dasigen Zuckerrabrik zur Benutzung zu einer Reise nach Halle erlangt hatte, zum Nachtheile der Eigentümer bei Seite geschafft und verbraucht; desgleichen an demselben Tage zu Schwoitz durch Anfertigung eines Briefes im Namen der berechneten Förster an deren in Halle befindliche Tochter, worin Meyer unter wichtigen Vorwänden zur Empfangnahme von 2 bis 3 Thlr. autorisirt wird, sich einer Urkundenfälschung schuldig gemacht. Der Staatsanwalt beantragte wegen Urkundenfälschung im Rückfalle und zweifacher Unterschlagung ebenfalls im Rückfalle 1 1/2 Jahr Gefängnis, 10 Thaler Geldbuße oder noch 1 Woche Gefängnis und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahr. — Das Erkenntnis des Gerichtshofes entsprach durchgehendes seinem Antrage.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.

Halle, den 5. März 1870.

	pCt ober Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 1/2% do. de 1867	pCt.	4 1/2	91 1/2	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	—	50	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerraffinerie-Comp.	p. Stck.	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächs. Z. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	foo.	—	—	40
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Actien d. Werschen-Weissenf. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	129	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Actien (1/100 Kur)	—	—	—	82	—
4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft	pCt.	4 1/2	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2%	pCt.	4	—	107	—
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 St	—	—	113 3/4	—
Wilde Noten	pCt.	—	—	—	99 3/4

Durchschnitts-Preise in Halle am 5. März 1870.

		Höcster			Niedrigster		
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.				
Roggen	"	1 " 29 " 6 "	1 " 27 " 6 "				
Gerste	"	1 " 16 " 3 "	1 " 15 " "				
Hafers	"	1 " 5 " "	1 " " "				
Heu	Centr.	1 " 10 " "	1 " 7 " 6 "				
Langes Stroh	Schod	8 " " "	7 " 15 " "				

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.							I. II. III. IV.			
	1	2	3	4	5	6	7				
Leipzig	6 ₁₀ G	7 ₃₀ C	9 ₁₀ P	1 ₃₅ P	4 ₁₅ P	7 ₃₀ P	8 ₃₅ S	27	18	11 1/2	8
Magdeburg	7 ₃₅ P	8 ₄₀ S	1 ₃₅ P	5 ₄₅ P	8 C	9 G	11 ₃₀ P	69	46	29	17 1/4
Nordhausen	8	2	8 ₃₅ S	Perl.	mit 1.-4. W.R.	—	—	78	58 1/2	39	19 1/2
Gerfungen	6 ₁₀ P	10 ₃₀ P	1 ₁₀ S	1 ₅₀ P	8 P	11 ₄₅ S	—	201	113	88	—
Berlin	4 ₃₀ C	8 ₂₀ P	2 P	5 ₃₀ C	6 ₃₀ P	—	—	132	99	71 1/2	—
Ankunft von											
Leipzig	7 ₁₅ P	8 ₃₅ S	1 ₁₅ P	5 ₃₅ P	7 ₅₅ C	8 ₄₅ G	11 ₁₀ P	C: Courierzug.			
Magdeburg	5 ₅₅ G	7 ₁₅ C	9 ₃₀ P	1 ₂₅ P	4 ₅ P	7 ₁₀ P	8 ₃₀ S	P: Personenzug.			
Nordhausen	7 ₁₀	1 ₁₅	7 ₅₀	Perl.	mit 1.-4. W.R.	—	—	S: Schnellzug.			
Gerfungen	4 ₁₀ S	8 ₁₀ P	1 ₁₅ P	5 P	5 ₃₀ S	10 ₃₅ P	—	G: Güterz. mit Personenzug.			
Berlin	4 ₃₀ P	10 ₁₅ P	11 ₅ C	7 ₃₀ P	11 ₃₅ C	—	—				

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köfleben 12 3/4 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzminde 9 Uhr Vorm., Rößjeiu 3 3/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 3/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die mit dem 1. October d. J. miethlos werdenden Läden im Rathhause:

- a) der jetzt an den Mützenmacher **Hermesdorf** vermiethete Laden Nr. 1.
 b) der jetzt an den Posamentier **Albert SENSEL** vermiethete Laden Nr. 2.
 c) der jetzt an den Kaufmann **Zuber** vermiethete Laden Nr. 3.
 d) der jetzt an den Schirmfabrikant **Friedrich Ernst SPIESS** vermiethete Laden Nr. 4
 in der Rathsstube meistbietend vermiethet.
 Halle, den 1. März 1870.

Der Magistrat.

Der durch Verfügung vom 6. Februar 1867 über das Vermögen des Kaufmanns **S. D. Zeising** zu Halle a/S. eröffnete Concurs ist nach Vollziehung der Schluß-Vertheilung beendet.

Halle a/S., den 26. Februar 1870.
Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.

Große Versteigerung landwirthschaftlicher Inventarien.

Donnerstag, den 17. März,
 früh 10 Uhr,

werden auf dem Rittergute Zschepkau bei Zörbig wegen Nachrückgabe **Ackerpferde, Wagen u. Geschirr, landwirthschaftl. Maschinen u. Geräthe, Kutschwagen u. Geschirr, Reitzeug, Jagdgeräth, Meubles, Betten u. verschied. Haus- u. Wirthschaftsgegenstände** öffentlich versteigert.

Auction.

Montag den 7. März Nachm. 2 Uhr soll auf dem Dorfsplatze in der Halle kleingehacktes Brennholz meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Rentant **Ludwig** habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der zu ihrem Nachlaß gehörigen, in hiesiger Stadtflur belegenen Acker, nämlich

- a) 36 Morgen 113 □ Ruthen nahe bei der Bülberger Kirche,
 b) 20 Morgen 27 □ Ruthen, begränzt westlich vom Liebenauer- und östlich vom Schleifwege,
 c) 25 Morgen 152 □ Ruthen hinter dem Strößenberg'schen Garten, begränzt westlich von der Beesener- und östlich von der Liebenauer Straße, zu Bauplätzen geeignet,
 auf den 10. März Vorm. 10 Uhr

in meinem Geschäftslocale, kleine Steinstraße Nr. 4, Termin angesetzt. Der Acker zu c) soll im Ganzen und versuchsweise in 2 Parcellen ausbezogen werden. Die näheren Verkaufsbedingungen können im Termine und schon vorher in meinem Bureau eingesehen werden.

Der Rechts-Anwalt **Krukenberg.**

Schnuren, Franzen, Quasten werden äußerst sauber und billig verfertigt bei
S. Klaus,
 Bräuerstraße 13.

Bekanntmachungen.

Alte **Eisenbahnschienen** zu Baazwecken ausgesucht, in allen Höhen und Längen offerirt billigst
Heinrich Adolph Pursche,
 Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue **Zinkabfälle, alte und neue Eisenabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w.** kauft zu den höchsten Preisen
Heinrich Adolph Pursche,
 Merseburger Chaussee 13.

Stroh-, Noßhaar- und Vorderhüte werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen. **Neue Façons** sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorrätzig.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Annahme aller Arten Kleiderstoffe und Bänder zum Färben und Drucken.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Frische Sächsische Salzbutter,
 a. u. 9 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Gustav Müblemann, Königsplatz 7.

Mohrabfall, statt Bettstroh zu verwenden, ist wieder vorrätzig Schmeerstr. 15.

Strohhüte

zum Modernisiren und Waschen nimmt an die Strohhüt-Fabrik von

W. Hachtmann,
 große Steinstraße Nr. 3.

Großer Berlin Nr. 14

zwischen 2 und 3 Uhr täglich stehen zur Ansicht 1 fast neue gewundene Treppe, 10 St., 1 Nähmaschine, 1 eich. 2thür. Kleiderschrank, 1 eleg. gr. runder Kneiptisch, 1 gr. Partie neue Kaffeetassen, gute Cigarren.

Braunthonsleine im Ganzen und Einzelnen Sommergasse 6, bei **Schrader.**

Ein Stehpult und ein Heckbauer zu verkaufen
 Harz 45, 1 Tr.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten.

Bäckerei von **G. Fink, lange Gasse 18.**

Sonntag fr. Mags., Mohn-, Kaffee- u. Pfannkuchen in der Bäckerei von
G. Fink, lange Gasse 18.

Von jetzt ab feines Chocobadenpulver in der Bäckerei von **G. Fink, lange Gasse 18.**

Ein **Haus mit Garten** u. eins ohne Garten ist zu verkaufen durch
Richard Reifel, Brunnenplatz 2.

Eine Marquise, 12' lang, fast neu, eine Firma, 14' lang, 3' hoch, billig zu verkaufen Königsplatz 6, im Laden.

1 Partie Düten billig abzugeben im Ausverkauf, Königsplatz 6.



Ein schwarzbrauner Wallach, acht Jahre alt, passend für jeden Geschäftsmann, ist billig zu verkaufen bei **L. Schwarz, gr. Steinstraße 17 im H.**

Zum Wäschezeichnen

empfehle ich **unverlöschliche waschechte** rothe Farbe, durch welche das mühsame Sticken vollständig ersetzt wird, nebst Gebrauchsanweisung. Ferner: **Kupferschablonen, Schablonenkästchen, Signirschablonen** in großer Auswahl.
Ferdinand Dehne.

Ein flottes Material- und Victualien-Geschäft mit Wohnung ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen und Ostern oder nach Belieben zu übernehmen. Näheres Serbergasse 8.

Die besten u. frischesten **Malzbonbons** von best. Güte gegen Husten nur bei **C. L. Helm.**

Gebackene Pfäumen, à 2. 2 Sgr., empfiehlt bestens **C. L. Helm.**

Ein sehr großes **Bretterzelt mit Zubehör** ist für einen soliden Preis zu verkaufen. Näheres bei **G. Naumann, Steinweg 42.**

Ausgezeichnete Speisekartoffeln sind wieder vorrätzig bei **August Weber, gr. Ulrichsstr.**

Als sehr preiswerth empfehlen wir unsern vorzüglich reinschmeckenden, täglich frisch gebrannten **Coffee, à Pfd. 10 Sgr. und 11 Sgr., sowie ff. Perl-Coffee, à Pfd. 15 Sgr.**
Düben & Herrmann,
 gr. Klausstraße Nr. 16.

Eine Pumpe

von ca. 8' Höhe, die bis jetzt nur wenig im Keller gebr., ist preisw. zu verk. Landwehrstraße 1.

Sehr feine Tischbutter u. sehr süßes Pflaumenmus empf. **Blumtritt, gr. Ulrichsstr. 28.**

Hauptpähne sind fuhrweise abzulassen. Bestellungen **Steinweg 33, parterre.**

Zwei gute Zeugstiesel-Arbeiter finden Beschäftigung.
A. Pabst.

Ich suche zu Ostern einen ordentlichen Burschen als Lehrling.

A. Pabst, Schuhmachermeister.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei

W. Brülloph, Klempnermeister.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird angenommen vor dem Steinthor 10.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern **H. Ulrichsstraße 34, F. Seeliger, Maler.**

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern **Th. Ehrhardt, Maler, Steinthor 5.**

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird zum 1. April gesucht
 gr. Klausstraße 36.

Gesucht wird für Küche und Hausarbeit ein mit guten Attesten versehenes Mädchen zum sofortigen Antritt

Leipzigerstraße 91, parterre links.

Zu vermieten Stube u. Kammer an ruhige Leute
 Sägerplatz 14.

Miniaturen jeder Art, billig und sauber, bei **J. Angermann**, Rathhausgasse Nr. 15.

Bei Wäschen

empfehlte sich als bestes Mittel gegen farbige Flecke aller Art, als: Heidelbeeren, Rost, Dinte, Rothwein etc. die Fleckentinktur von **J. Buzer**. Flacons à 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung bei **W. Dan, A. Hentze, W. Zöhler**.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von auswärts für Hausarbeit und Beaufsichtigung zweier Kinder wird zum **1. oder 15. April** gesucht. Zu erfragen **Steinweg 13, parterre**.

Gesucht wird von einem Beamten zum **1. April** ein Logis im Preise von **40 — 50 P.**, am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe. Gefällige Offerten werden erbeten unter **S. A. G.** in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

2 St., 2 K., Küche und Zubehör von zwei einzelnen Damen gesucht, zum **1. April c.** beziehbar. Offerten abzugeben

Rathhausgasse 18, parterre links.

Eine pünktlich zahlende Wittve sucht Wohnung von **St., 1 — 2 K., K.** Adressen unter **S. J.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine Stube, Kammer und Küche wird zum **1. April** im Preise von **30 bis 40 P.** zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei dem Maler **Biesecker, Grafenweg 21.**

Zwei alte Leute suchen zum **1. April c.** ein Logis von **2 St., 2 K.,** Küche u. Adressen unter **S. C.** abzugeben bei

Herrn Lauffer, Leipzigerstraße 107.

Eine unmoblierte Stube und Kammer wird zum **1. April c.** in der Nähe der oberen Königsstraße zu miethen gesucht. Adr. unter **S. I** in d. Exped.

1 freundl. Unterstube mit **2 K. u. K.** oder **2 kleinere Stuben** werden zu Ostern von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Näheres durch **Herrn Born, Leipzigerstraße 31.**

Möblierte Wohnung gesucht von zwei einzelnen Herren, am liebsten in der Gegend der Lucke oder des Steinthores. Adressen abzugeben **Leipzigerstraße 44, 1 Tr.**

An der alten Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus **7 Stuben, Kammern** und Zubehör, zu vermieten und **1. April** zu beziehen. Näheres **Scharnagasse 7, parterre.**

Stube und Kammer mit oder ohne Möbel sofort o. **1. April** zu verm. **Brunosw. 1 a, 2 Tr.**

Eine freundliche, ges. Wohnung
(5 Stuben, 3 Kammern, Küche etc.)
zum **1. April** zu beziehen auf
Ludwig etc. (Wörmilizerstrasse 8).

Ein fein möbliertes Zimmer nebst Cabinet in der Bel-Etage **Leipzigerstraße 7** zum **1. April** zu vermieten.

St., K. nebst Zub. zu verm. **Hospitalplatz 8.**
Freundl. möbl. Wohnung p. 1. April
zu beziehen **gr. Steinstraße 12.**

Broch. Mull-, Sieb- und Gaze:

Gardinen

nur bester Qualität, 8 Ellen für **1 P., 1 1/4 P., 1 1/2 P., 2 P. — 3 P.**

gestickte Schweizer Mull:

Gardinen mit Tüllkante,

8 Ellen für **1 P. 20 Sgr., 1 P. 25 Sgr., 2 P., 2 P. 10 Sgr., 2 1/2 P., 3 P. — 10 P.**

empfehlte in reicher Auswahl

F. W. Händler,

große Ulrichsstraße 60.

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung **Dinstag den 8. d. Mts.**
Abends **7 1/2 Uhr** im Hotel zum „Kronprinz.“
Vortrag: **Florbeete** im Frühjahr.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 10. März Generalversammlung im Saale der „Tulpe.“

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Knoblauch. — Mittheilung der Jahresrechnung. — Wahl von Mitgliedern des Vorstandes, aus welchem dies Jahr statutenmäßig ausscheiden die Herren v. Boß, Bothe, Zabel, Neumann.

Der Vorstand.

Große Musikaufführung

Dinstag den 8. März Abends 6 Uhr
im Saale der Volksschule

Paulus,

Oratorium nach Worten der h. Schrift
von

F. Mendelssohn-Bartholdy,
gegeben durch

die hiesige Singacademie.

Die Tenor- und Bass-Partie gesungen von Herrn **Wiedemann** aus Leipzig und Herrn **Sasselbeck** aus München.

Eintrittskarten zu **15 Sgr.** u. Texte zu **1 1/2 Sgr.** sind bei Herrn **Karmrodt** zu haben.

Der Vorstand.

Singacademie.

Montag den 7. März Nachmittags 3 Uhr
Generalprobe zum „Paulus.“

Zutritt haben nur Mitglieder und Mitwirkende.
Der Vorstand.

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19,

Täglich musikalische Abendunterhaltung.

Kalte und warme Speisen. Bier ff.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich

Hermann Köppe, Uhrmacher,
gr. Steinstraße 46.



Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Monatsversammlung, **Dinstag den 8. März**
Abends **8 Uhr** auf dem „Jägerberge.“
Das Präsidium.

Theater Variété.

Sonntag den 6. März. Mit vollständiger Capelle des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. Nr. 86, unter persönl. Leitung des Hrn. Capellmstr. Ludwig. „Wenn Leute Geld haben,“ oder: „Berliner Leben — buntes Treiben,“ große Posse mit Gesang und Tanz in **3 Acten** von Kalisch.

Montag den 7. März: „Beweis, daß die Frauen doch Engel sind,“ neuestes Lustspiel in **1 Act** v. Hahn; hierauf: „Wännertrene,“ oder: „So sind sie Alle!“ Lustspiel in **1 Act.** Zum Schluß: „Der Liebestrank,“ oder: „Die Kunst geliebt zu werden,“ Lustspiel mit Gesang in **1 Act** von F. Gumpert.

Weintraube.

Sonntag den 6. März Nachmittags 3 1/2 Uhr
Großes Concert
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Bauer's Felsenkeller.

Sonntag früh Speckkuchen.

Münchener Brauhaus.

Heute **Sonntag früh**

Speckkuchen.

F. Stender.

Speckkuchen

Sonntag früh im Café Royal.

Restauration

der

Feldschlößchen-Brauerei.

Zu einem feinen Glas Bier empfehle **echte Wiener Würstel.**

Zur grünen Aue.

Sonntag Gesellschaftstag.

Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch, außerdem Schweinebraten mit Kartoffelsalat.

Montag: Saure Linsen mit ger. Wurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am **4. März** Abends am Unterpegel **7' 9"**

am **5. März** Morg. am Unterpegel **7' 9"**

Eisstand.

Die (alte) Presse in Wien,

Die (kaiserliche) Wiener Zeitung,

Die Constitutionelle Vorstadtzeitung in Wien,

Das Neue Wiener Tagblatt in Wien,

Den Kikeriki (verbreitetstes Wigblatt) in Wien,

Das Verordnungsblatt d. k. k. Minist. f. Cultus u. Unterricht in Wien,

Die Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig,

haben wir in den Kreis der von uns für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ausschließlich gepachteten Zeitungen einbezogen, so daß in Zukunft alle Inserate für diese weitverbreiteten und dabei zu Annoncen aller Art vorzugsweise geeigneten Blätter ausschließlich durch unsere Vermittelung Aufnahme finden können.

Den verehrlichen Annoncen-Bureaus werden wir auf ihre uns zukommenden Aufträge einen angemessenen Rabatt bewilligen.

Indem wir dem inserirenden Publicum die obgenannten Blätter zu recht häufiger Benutzung empfehlen, versprechen wir die reellste und prompteste Bedienung.

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition in Leipzig,

Berlin, Breslau, Frankfurt a/M., Köln, Hamburg, Stuttgart, Wien, Basel, Zürich, Genf, St. Gallen.

Bei Mann am Bahnhof: Contor-Utensilien: Ladenschrank, gr. Stehpult für 4 M., Barren, Regalschreibtisch etc. Lehmsteine à M. 2 1/2 Thlr. Zschbr. Kohle ab Lager d. Tonne 3, frei ins Haus 4 Sgr. Staakholz 20 Schock 10 Thlr., einzelne Schock 16 1/2 Sgr., trocknes kief. Brennholz N. 1. 8 3/4, N. 2. 7 3/4, N. 3. 6 1/4, N. 4. 6 3/4

Ein Confirmandenrock ist zu verkaufen
Unterplan 5.

Gutes Landbrot, für 7 1/2 Sgr. 10 *ll.*, empfiehlt
S. Werner zu Siebichenstein.

Ein Haufen Dünger kann jederzeit abgefahren werden. **Meierei des Waisenhauses.**

Lumpen, Knochen und alle Metalle
kauft zu den höchsten Preisen

C. Goldschmidt, gr. Brauhausgasse 29.

1500 *Rp.* zur ersten Hypothek sind auszuliefern. Selbstleihen erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht
S. Matuschke, Schmiedemeister,
gr. Berlin 16 a.

Einen Lehrling sucht
Wilh. Berger, Drechslermeister,
Leipzigerstraße 91.

Einen Lehrling sucht **Großmann**, Sattler
und Täschnermeister, Rannische Straße 5.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Oftern
G. Sommer, Maler,
Brüderstraße 15.

Ein Lehrling kann noch eintreten.
Georg Hoeft, Buchbinder u. Galanteriearb.,
Fleischergasse 44.

Geübte Nähmädchen sucht
F. Joegen, Mühlberg 1.

Ein gefittetes Mädchen bei Kinder sofort gesucht. Zu erfragen
in der Speisewirtschaft der Waisen-Anstalt.

Ein junges, ordentl. Mädchen findet 15. März
oder 1. April l. Dienst Brunnengasse 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches zu kochen versteht und
auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April
gesucht Geistthor 14, 2 Tr.

Schlafstellen offen Bauhof 5, 1 Tr. zu erfr.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon
5/4 Jahre in einem Material-Geschäft thätig
war, sucht ähnliche Stelle als Verkäuferin. Zu
erfragen Taubengasse 9, 1 Tr. hoch.

Ein Mädchen wird sof. gesucht Harz 23.

Möbl. Logis für 2 Herren per 1. April ge-
sucht, am liebsten nahe dem Paradeplatze. Offer-
ten mit Preisang. sub **U. B.** in der Exped.

Ein Logis vermietet zu Oftern Saalberg 21.

Eine sehr schöne Wohnung zu 130 *Rp.*, auf
Verlangen auch Pferde stall u. Wagenremise dazu,
sofort oder später. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine sehr schöne hochgelegene Parterre-Woh-
nung zu 110 *Rp.*, auf Verlangen Pferde stall und
Wagenschuppen dazu. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine Hofwohnung zu 40 *Rp.* ist an ruhige
Leute zu vermieten. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Möbl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren
zum 1. April zu vermieten Schülershof 6.

Eine gut möbl. Stube nebst K. ist an 1 oder
2 Herren z. 1. April zu verm. Rann. Str. 23.

Garçon-Wohnung,

Zimmer mit Schlafcabinet, freundlich möbl., an
1 oder 2 Herren zu vermieten
gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr. hoch.

1 gr. Stube u. Kammer ist sogleich an eine
einzelne Person zu verm. gr. Ulrichstr. 11. i. L.
Anst. Logis mit Kost H. Klausstraße 13, 3 Tr.
Fr. Schlafst. f. anst. H. Lindenstr. 6, 2 Tr. l.
Schlafstellen mit Kost Magdeb. Chaussee 5.

Eine freundl. möbl. Stube mit Bett sogleich zu
vermieten Barfüßerstraße 16.

Freundl. möbl. Stube mit Kammer zu verm.
Rann. Str. 8, 2 Tr., Eingang gr. Berlin 16 b.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstraße 8.

Anst. Schlafst. m. Kost Graseweg 16.

Anst. Schlafst. mit oder ohne Kost Fleischerg. 39.

Schlafstelle offen H. Schlamm 9.

Rettings-Compagnie der Turner-Feuerwehr.

Montag den 7. März Abends

General-Versammlung
im Hôtel garni „zur Tulpe.“

Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Freyberg's Salon. [Thieme.]

Sonntag den 6. März Nachm. 3 1/2 Uhr

Trio-Concert.

- 1) Trio Op. 100 von Franz Schubert.
- 2) Concertstück für Violoncello von Piatti (neu).
- 3) Sonate Cis-moll von Beethoven.
- 4) „Faust-Fantasia“ für Violine v. Arad (neu).
- 5) Adagio und Allegro von Reiziger.

C. Apel.

Gesang-Verein Goltonia.

Sonntag den 6. März Abends 7 Uhr

Kränzchen in Wipplinger's Salon.

Freundschaftsbund.

Sonntag den 6. März Abends 7 Uhr Ball
in Freyberg's Salon (Thieme). Militä-
tair hat keinen Zutritt. Der Vorstand.

Gesellschaft Alsentia.

Sonntag den 6. März Abends 6 Uhr Unter-
haltungsabend im „Bürgergarten.“ D. V.

Idylla.

Sonntag den 6. d. Mts. Kränzchen im Saale
des „Kühlenbrunnen.“ Der Vorstand.

Durch den im Tageblatt Nr. 53 veröffentlichten
Jahresbericht des Verschönerungs-Vereins erfahren
wir, wie viel Gutes derselbe bewirkt hat und er-
kennen dieses nebst vielen Hallensern dankbar an.
Wir können jedoch nicht umhin, eine Handlung
des Verschönerungs-Vereins zu tadeln, es ist
dies die erfolgte Beseitigung der Rosen und Eichen
an der Säule auf der Promenade; man hätte dies
nicht früher thun sollen, als bis fest bestimmt
war, daß das Kriegerdenkmal seinen Platz dort
erhalten würde. Einige, denen dies Verfahren um
des Stifters willen sehr schmerzlich ist, fragen an,
ob die Rosen und Eichen wieder ersetzt werden?

Bert. wurde von der n. Promenade durch die
Leipzigerstr. bis Magdeb. Chaussee ein woll. gr.
br. Halstuch. Abzug. gegen Belohnung
Sophienstraße 7, im Laden.

Auf dem Wege von Cröllwitz durchs Klausethor
nach dem Königsthor, ist eine braune, inwendig
roth gestreifte Reisendecke am Mittwoch Abend ver-
loren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei
Fr. Stephany,
gr. Steinstraße 5, im Laden.

Ein kleines, goldenes Album am Donnerstag
Nachmittag verloren. Abzug. gegen Belohnung
bei **Ed. Bendheim**, Leipzigerstraße 1.

Ein Tuch auf dem Bahnhof gefunden. Zu erfr
beim Hausmann im „engl. Hofe.“

Zugelassen ein graugelber Hund, große Isolan-
ber Nase, Liebenauerstraße 16.

Eine gelbe Bulldogge zugelassen
Wuchererstraße 7.